



Das **Deutsche Institut für Erwachsenenbildung** – Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen e.V. (DIE) ist die zentrale Einrichtung für Wissenschaft und Praxis der Erwachsenen- und Weiterbildung in Deutschland. Das Institut verbindet Wissenschaft, Politik und Praxis, unterstützt sie durch die Bereitstellung von Daten und Informationen und führt eigene Forschungs- und Entwicklungsarbeiten durch. Für die Mitarbeit in der Abteilung „Programme und Beteiligung“ sucht das DIE **zum nächstmöglichen Termin**

**eine/n wissenschaftliche/n Mitarbeiter/in – Doktorand/in
(0,65 Stelle TV-L Entgeltgruppe 13).**

Es sind projektbezogene Aufgaben im BMBF-geförderten Verbundprojekt „Funktionen und Bildungsziele der Digitalisierung in der Kulturellen Bildung: Systematisierung und Analyse aktueller VHS-Angebote, Teilprojekt: Planungs- und Nutzungsanalyse (DIE)“ wahrzunehmen. Kooperationspartner und Koordinator des Projekts ist die Leibniz Universität Hannover (Prof. Dr. Steffi Robak).

Ziel des Projektes ist es, den aktuellen Stand der Digitalisierung Kultureller Bildung an Volkshochschulen in Deutschland repräsentativ zu erfassen und zu systematisieren sowie Angebotsstrukturen, Planungshandeln und Aneignungs- und Nutzungsprozesse in diesem Bereich zu erschließen. Die Volkshochschulen sind außerhalb der allgemeinbildenden Schule der größte und wichtigste institutionalisierte Anbieter Kultureller Bildung im deutschen Bildungswesen. Im Projekt werden theoretisch und empirisch begründete Funktionen und Bildungsziele Kultureller Bildung, Zugangsportale, anvisierte Zielgruppen und die Integration des Digitalen in den Angebotsstrukturen fokussiert. Die Verschränkung der Perspektiven Programmangebot, Programm-/Angebotsplanung und Aneignungs- und Nutzungsprozesse im Gesamtprojekt läuft auf eine empirisch basierte Theoriebildung zur Digitalisierung Kultureller Erwachsenenbildung zu. Dem DIE obliegt hier insbesondere die Planungs- und Nutzenanalyse. Das Teilprojekt umfasst Feldkontakte mit Planungshandelnden und Teilnehmenden, entsprechende Datenerhebungs- und -auswertungsverfahren sowie die kooperative Mitarbeit bei der Kategorienentwicklung, den Analysen der Angebotsstrukturen und der Theorieentwicklung im Gesamtprojekt. DIE-intern kooperiert die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber mit dem Forschungsdatenmanagement des DIE, welches entsprechende Anforderungen des BMBF im Rahmen der Förderlinie „Digitalisierung in der Kulturellen Bildung“ umsetzt. Er/sie ist in das kollegiale Umfeld der Abteilung „Programme und Beteiligung“ am DIE und entsprechende Kooperationen mit Universitäten im Bereich der Forschung zu Programmen und Planungshandeln eingebunden. Zudem kooperiert das Gesamtprojekt eng mit dem Deutschen Volkshochschulverband und dem VHS-Landesverband Niedersachsen, so dass hier intensive, analytisch eingebettete Praxisblicke ermöglicht werden.

In Umsetzung der Förderrichtlinie des BMBF ist die Stelle als Promotionsstelle angelegt. Erwartet wird der Abschluss einer dem Projekt angegliederten Dissertation im Projektzeitraum. Es handelt sich dabei um eine von insgesamt drei Promotionsstellen im Verbundprojekt, welche durch die Projektleitungen der beiden Standorte unterstützt werden (z.B. durch inhaltliche Expertise, Arbeitsstrukturierung). Zudem besteht eine breite Einbindung in die „Strukturierte Doktorand/innenausbildung“ am DIE mit entsprechenden Unterstützungsmaßnahmen. Das Promotionsvorhaben am DIE widmet sich der längsschnittlichen Analyse von Programmen/Angeboten und Planungshandeln digitaler Kultureller Bildung an Volkshochschulen.

Das DIE verfügt mit seinem VHS-Programmarchiv (<http://www.die-bonn.de/weiterbildung/archive/programmplanarchive/default.aspx>) und der Abteilung „Programme und Beteiligung“ über eine geeignete Forschungsumgebung für dieses Vorhaben. Das Programmarchiv ermöglicht Analysen für einen Zeitraum von über 60 Jahren. Die Daten sind analog und digital zugänglich.

Die Bewerberin/der Bewerber verfügt über ein abgeschlossenes Hochschulstudium in den Erziehungswissenschaften, möglichst im Fachgebiet Erwachsenenbildung/Weiterbildung mit sehr gutem Abschluss. Erwartet werden vertiefte Kenntnisse zur kulturellen Erwachsenenbildung sowie zu zwei der folgenden drei Gebiete: Programme/Programmplanungshandeln oder Organisationen oder Teilnehmende im Bereich der Erwachsenenbildung. Zudem werden Methodenkompetenzen in der qualitativen Sozialforschung sowie speziell in der Erwachsenen- und Weiterbildungsforschung und Kenntnisse in Analyseverfahren (MAXQDA) erwartet.

Die Stelle ist bis zum 31.10.2020 befristet.

Bewerbungen sind in elektronischer Form bis zum **15.11.2017** zu richten an: Deutsches Institut für Erwachsenenbildung e.V. (DIE) - Personalabteilung - Heinemannstr. 12-14, 53175 Bonn (personalabteilung@die-bonn.de).

Für weitere Informationen steht Ihnen Dr. Marion Fleige unter der Rufnummer 0228 3294-119 zur Verfügung.

Informationen zum DIE erhalten Sie unter: <https://www.die-bonn.de>.